



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

الله أكبر
محمد رسول الله



Der Markt für Süßwaren, Eis und salzige Snacks in Saudi-Arabien

Marktstudie im Rahmen der Exportangebote für die Agrar- und
Ernährungswirtschaft / November 2023

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	5
1. Executive Summary.....	6
2. Einleitung	7
3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick	8
3.1 Länderkurzinformation	8
3.2 Wirtschaftslage und Aussichten.....	9
3.3 Zentren der Lebensmittelproduktion	10
4. Die Süßwarenindustrie	11
4.1 Einführung in den Markt.....	11
4.2 Überblick über die Exporte und Importe (Ziel- und Herkunftsländer).....	12
4.3 Marktkonzentration und Porträts einzelner Hersteller	13
4.4 Bestimmung des Potenzials für deutsche Hersteller von Verbraucherprodukten und Halbfabrikaten	13
5. Die Knabberartikelindustrie	14
5.1. Einführung in den Markt	14
5.2 Überblick über die Exporte und Importe (Ziel- und Herkunftsländer).....	15
5.3 Marktkonzentration und Porträts einzelner Hersteller	15
5.4 Bestimmung des Potenzials für deutsche Hersteller von Verbraucherprodukten	16
6. Die Backwarenindustrie.....	17
6.1 Einführung in den Markt.....	17
6.2 Überblick über die Exporte und Importe (Ziel- und Herkunftsländer).....	18
6.3 Marktkonzentration und Porträts einzelner Hersteller	18
6.4 Bestimmung des Potenzials für deutsche Hersteller von Verbraucherprodukten und Halbfabrikaten	19
7. Die Cerealienindustrie	20
7.1 Einführung in den Markt.....	20
7.2 Überblick über die Exporte und Importe (Ziel- und Herkunftsländer).....	21
7.3 Marktkonzentration und Porträts einzelner Hersteller	21
7.4 Bestimmung des Potenzials für deutsche Hersteller von Verbraucherprodukten und Halbfabrikaten	22
8. Der Speiseeismarkt	23
8.1 Einführung in den Markt.....	23
8.2 Überblick über die Exporte und Importe (Ziel- und Herkunftsländer).....	23
8.3 Marktkonzentration und Porträts einzelner Hersteller	24
8.4 Bestimmung des Potenzials für deutsche Hersteller von Verbraucherprodukten und Halbfabrikaten	25

9. Einschätzung der Chancen deutscher Lieferanten insgesamt	26
10. Rechtlicher Rahmen und Einfuhrsystem	27
10.1 Zoll- und präferenzrechtliche Bestimmungen	27
10.2 Kennzeichnungsvorschriften	28
10.3 Rechtliche Vorgaben für die Einfuhr und den Vertrieb von Süßwaren.....	29
11. Übersicht über wichtige Messen und Kontaktaufnahmemöglichkeiten	31
11.1 Fachmessen	31
11.2 Verbände/Institutionen/Öffentliche Einrichtungen	34
11.3 Lebensmitteleinzelhandel	37
11.4 Importeure/Hersteller	40

Abkürzungsverzeichnis

BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
bspw.	beispielsweise
ca.	circa
GCC	Gulf Cooperation Council (Golf-Kooperationsrat)
MENA	Middle East and North Africa (Naher Osten und Nordafrika)
MEWA	Ministry of Environment, Water and Agriculture (Ministerium für Umwelt, Wasser und Landwirtschaft)
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
SAR	Saudi Riyal
SFDA	Saudi Food and Drug Authority (Saudische Lebensmittel- und Arzneimittelbehörde)
t	Tonne
u. a.	unter anderem
USD	US-Dollar
VAE	Vereinigte Arabische Emirate
z. B.	zum Beispiel

1. Executive Summary

Der Markt für Süßwaren, Eis und salzige Snacks in Saudi-Arabien ist vielfältig und umfasst eine Vielzahl an Produkten. Diese werden über verschiedene Vertriebskanäle wie Supermärkte, Online-Shops und Kaufhäuser vertrieben, wobei Faktoren wie attraktive Verpackungen und personalisierte Optionen die Verbraucher anziehen.

Saudi-Arabien stellt den größten Schokoladenmarkt im Nahen Osten und Nordafrika dar und zeigt eine Vorliebe für dunkle, Milch- und weiße Schokolade. Knabberartikel wie Kartoffelchips, Popcorn und Nüsse erfahren ebenfalls ein kontinuierliches Wachstum. Der Markt wird sowohl durch lokale als auch importierte Angebote beeinflusst und erfährt besonders während nationaler Feierlichkeiten eine steigende Nachfrage. Die Backwarenindustrie verzeichnet ein stetiges Wachstum, sowohl für traditionelle als auch für westliche Produkte. Eine steigende Nachfrage nach gesünderen Optionen und Innovationen treibt diesen Markt weiter an.

Der saudi-arabische Markt bietet für deutsche Unternehmen viel Potenzial, insbesondere in Segmenten wie Schokoladenwaren, Knabberartikeln und Cerealien. Es bestehen jedoch potenzielle Herausforderungen wie der steigende Wettbewerb und erhöhte Rohstoffkosten. Deutsche Süßwaren sind in Saudi-Arabien bereits sehr beliebt, was deutschen Lieferanten eine stabile Basis liefert, um im Markt Fuß zu fassen und zu expandieren. Des Weiteren bietet eine durchgehend hohe Nachfrage nach hochwertigen Süßwaren viele Möglichkeiten für deutsche Hersteller, da Qualität bei der Auswahl von Süßwaren und Knabberartikeln an erster Stelle steht, wodurch hochwertige Produkte problemlos zu höheren Preisen angeboten werden können.

Um in Saudi-Arabien erfolgreich zu sein, empfiehlt es sich für deutsche Hersteller, ihre Produkte an die sich verändernden Verbrauchertrends anzupassen. Dies erfordert möglicherweise Investitionen in Forschung, um lokale Bedürfnisse zu erfüllen. Die geschickte Nutzung digitaler Plattformen für Marketing und Vertrieb sowie die Berücksichtigung lokaler Geschmackspräferenzen sind ebenfalls Schlüsselfaktoren für den Markterfolg.

2. Einleitung

Die vorliegende Marktstudie zum Markt für Süßwaren, Eis und salzige Snacks und seine verschiedenen Vertriebsstufen in Saudi-Arabien wurde im November 2023 von enviacon international im Rahmen des Exportförderprogramms des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) erstellt. Schwerpunkt der Marktstudie ist die Darstellung von Abnehmeradressen und Kontakten. Ziel der Studie ist es, interessierten deutschen Unternehmen einen Überblick über die Marktstrukturen und -charakteristika sowie über die Potenziale und Chancen eines Markteinstiegs in Saudi-Arabien zu vermitteln.

Nach einem kurzen Überblick über die gesamtwirtschaftliche Lage Saudi-Arabiens in Kapitel drei (Länderkurzinformationen, Wirtschaftslage und Aussichten, Zentren der Lebensmittelproduktion) werden in Kapitel vier bis acht zentrale Marktdaten über die Süßwaren-, Knabberartikel-, Backwaren-, Cerealien- und Speiseeisindustrie genau dargestellt. Darüber hinaus greift das Kapitel neun Chancen deutscher Lieferanten insgesamt auf. Kapitel zehn beleuchtet wesentliche rechtliche Grundlagen, z. B. erforderliche Dokumente und Nachweise, Deklarationen, Labelling, Prüfungen, Warenauszeichnung und Zollverfahren. Die Exporte von Süßwaren und Knabberartikeln aus Deutschland nach Saudi-Arabien werden im darauffolgenden Kapitel elf betrachtet. In Kapitel zwölf werden Kontakte der lebensmittelverarbeitenden Industrie und wichtige Hersteller, Importeure und Großhändler, wichtige Verbände, Institutionen, öffentliche Einrichtungen sowie Fachmessen mit detaillierten Kontaktinformationen aufgeführt, um deutsche Unternehmen bei der konkreten Planung ihrer Exportgeschäfte zu unterstützen.

3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick

3.1 Länderkurzinformation

Saudi-Arabien, offiziell bekannt als das Königreich Saudi-Arabien oder „al-Mamlaka al-Arabiyya as-Saudiyya“, ist eine absolute Monarchie. Das Staatsoberhaupt und der Regierungschef des Landes ist König Salman bin Abdulaziz Al Saud. Er trat sein Amt am 23. Januar 2015 an. Der Kronprinz, stellvertretender Vorsitzender des Ministerrats und Verteidigungsminister, ist Muhammad bin Salman bin Abdulaziz Al Saud, der seine Position am 20. Juni 2017 übernahm.¹



Abbildung 1: Landkarte von Saudi-Arabien

Quelle: Welt-Atlas: Landkarte Saudi-Arabien

Saudi-Arabien liegt im Südwesten Asiens auf der Arabischen Halbinsel und erstreckt sich über eine Fläche von etwa 2 Mio. Quadratkilometern. Es ist von insgesamt sieben Ländern und mehreren Gewässern umgeben. Im Norden grenzt es an Jordanien, den Irak und Kuwait, im Osten an die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE), Katar, den Persischen Golf und den Golf von Bahrain, im Süden an den Jemen und den Oman und im Westen an das Rote Meer. Das Land zeichnet sich durch eine vielfältige geografische Landschaft aus und ist vor allem für seine ausgedehnten Wüstengebiete, darunter die Rub al-Khali, bekannt, die zu den größten Sandwüsten der Welt gehört. Im Süden des Landes liegt das Asir-Gebirge. Flüsse und Seen gibt es nicht. Die Küstenregionen sind von großer Bedeutung, da sie wichtige Zugänge zu den Meeren und insbesondere zum Roten Meer bieten.²

¹ Auswärtiges Amt (2020): Saudi-Arabien: Steckbrief: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/saudi-arabien-node/steckbrief/202296>, zuletzt aufgerufen: 11.10.2023

² GoRuma (2023): Saudi-Arabien: Geografie, Landkarte: <https://www.goruma.de/laender/asien/saudi-arabien/landkarte-geografie>, zuletzt aufgerufen: 11.10.2023

Die Hauptstadt des Landes ist Riad, in der im Jahr 2022 etwa 4 Mio. Menschen lebten. Riad ist somit die größte Stadt Saudi-Arabiens. Weitere bedeutende Städte sind Jeddah, Mekka, Medina und Dammam. Die Amtssprache ist Arabisch, und die offizielle Währung ist der Saudi Riyal (SAR).³

Saudi-Arabien ist ein Land mit einer reichen kulturellen und religiösen Geschichte, das für seine tiefe Verbindung zum Islam und seine bedeutenden religiösen Stätten, einschließlich Mekka und Medina, bekannt ist. Es ist auch ein wichtiger Akteur in der globalen Energieproduktion und hat einen maßgeblichen Einfluss auf die Weltwirtschaft durch seine Ölreserven und Exporte.

3.2 Wirtschaftslage und Aussichten

Saudi-Arabien ist mit einem Bruttoinlandsprodukt (BIP) von über 1,07 Bio. USD im Jahr 2022 die mit Abstand größte Volkswirtschaft im „Middle East and North Africa (MENA)“-Raum und Deutschlands wichtigster Absatzmarkt in der Region.⁴ Nach einem starken wirtschaftlichen Aufschwung im Jahr 2022 wird für das Jahr 2023 jedoch ein Rückgang der Wirtschaft erwartet. Dieser Rückgang ist auf die von der Organisation Erdöl exportierender Länder Plus (OPEC+) beschlossenen Maßnahmen zur Unterstützung der Preisstabilität zurückzuführen, die zu einer Reduzierung der Ölproduktion und zu gedämpften Ölpreisen führen werden. Diese Entwicklungen werden voraussichtlich zu einem Defizit in der Haushaltsbilanz und zu einem nur geringen Leistungsbilanzüberschuss führen. Die Inflation wird voraussichtlich auf einem moderaten Niveau verharren.⁵

Um viele der im langfristigen Diversifizierungsplan, bekannt als Vision 2030, formulierten Ziele zu realisieren, hat Saudi-Arabien einen umfassenden Investitionsplan vorgestellt, der auf nachhaltiges, integratives, umweltfreundliches und privatwirtschaftlich getragenes Wachstum abzielt. Aufgrund der anhaltend geringen ausländischen Direktinvestitionen, die weniger als 1 % des BIP ausmachen, hat der öffentliche Investitionsfonds eine bedeutendere Rolle bei der Förderung der heimischen Wirtschaft übernommen, indem er zahlreiche Großprojekte und Investitionen im Einklang mit der Vision 2030 finanziert. Obwohl sich Saudi-Arabien westlichen Investoren annähert, könnte das Land nun auch verstärkt Investitionen aus den Ländern Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika (BRICS) anziehen, wenn es ab dem Jahr 2024 dem erweiterten Wirtschaftsblock BRICS Plus offiziell beigetreten ist.⁶

³ Bpb (2022): Kurz & Knapp – Saudi-Arabien: <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/kosmos-weltalmanach/65784/saudi-arabien/>, zuletzt aufgerufen: 12.10.2023

⁴ IMF (2023): GDP, current prices: <https://www.imf.org/external/datamapper/NGDPD@WEO/SAU?zoom=SAU&highlight=SAU>, zuletzt aufgerufen: 12.10.2023

⁵ World Bank (2023): Saudi Arabia: <https://thedocs.worldbank.org/en/doc/65cf93926fdb3ea23b72f277fc249a72-0500042021/related/mpo-sau.pdf>, zuletzt aufgerufen: 12.10.2023

⁶ Ebenda.

3.3 Zentren der Lebensmittelproduktion

In Saudi-Arabien kehrte der Agrarsektor nach einem Rückgang um real (preisbereinigt) 1,7 % während der Corona-Pandemie im Jahr 2020 wieder auf den Wachstumspfad zurück. In den Jahren 2021 und 2022 verzeichnete die landwirtschaftliche Wertschöpfung einen Anstieg um 2,6 % und 3,9 %. Im Zeitraum von 2013 bis 2022 lag das durchschnittliche jährliche Wachstum bei 3,3 %.⁷ Das landwirtschaftliche BIP Saudi-Arabiens beträgt 26,6 Mrd. USD für das Jahr 2022.⁸

Saudi-Arabien hat sich seit der Lebensmittelkrise in den Jahren 2007/2008 aktiv auf eine erhöhte Eigenversorgung mit Lebensmitteln vorbereitet, indem es verschiedene Programme zur Förderung der landwirtschaftlichen Entwicklung und Investitionen eingeführt hat, die Erzeuger dazu ermutigen, mehr zu pflanzen und innovative Technologien zu nutzen. Dies hat zu einer erheblichen Steigerung des Selbstversorgungsgrades des Landes geführt. Nach Angaben des Ministry of Environment, Water and Agriculture (MEWA) sind mittlerweile bei zahlreichen Agrarerzeugnissen hohe Selbstversorgungsquoten erreicht, wie bspw. bei pflanzlichen Erzeugnissen.⁹ Im Bereich tierischer Produkte ist das Land jedoch noch in erheblichem Umfang auf Einfuhren angewiesen.¹⁰ Saudi-Arabien kann somit nur 20 bis 30 % des gesamten Nahrungsmittelbedarfs durch lokale Produktion decken.

Mit der nationalen Strategie für die Landwirtschaft 2030 will Saudi-Arabien einen nachhaltigen Agrarsektor schaffen, der Nahrungs- und Wassersicherheit sowie wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklungen ermöglicht. Die Strategie zielt ebenfalls darauf ab, moderne Technologien und Praktiken zu nutzen, um die natürlichen Ressourcen des Landes zu erhalten, besonders angesichts der Wasserressourcenknappheit, und um die Produktivität der Landwirtschaft zu verbessern.¹¹

⁷ GTAI (2023): Saudi-Arabien steigert landwirtschaftliche Produktion: <https://www.gtai.de/de/trade/saudi-arabien/branchen/saudi-arabien-steigert-landwirtschaftliche-produktion-1007772#toc-anchor--2>, zuletzt aufgerufen: 25.10.2023

⁸ Arab News (2023): Saudi Arabia's agricultural GDP grew 38% to \$26.6bn in 2022: <https://www.arabnews.com/node/2332906/business-economy>, zuletzt aufgerufen: 25.10.2023

⁹ GTAI (2023): Saudi-Arabien steigert landwirtschaftliche Produktion: <https://www.gtai.de/de/trade/saudi-arabien/branchen/saudi-arabien-steigert-landwirtschaftliche-produktion-1007772#toc-anchor--2>, zuletzt aufgerufen: 25.10.2023

¹⁰ Ebenda.

¹¹ Arab News (2023): Saudi Arabia's agricultural GDP grew 38% to \$26.6bn in 2022: <https://www.arabnews.com/node/2332906/business-economy>, <https://www.arabnews.com/node/2332906/business-economy>, zuletzt aufgerufen: 25.10.2023

4. Die Süßwarenindustrie

4.1 Einführung in den Markt

Der Süßwarenmarkt in Saudi-Arabien umfasst eine breite Palette an Produkttypen wie Schokolade, Toffee und Gummibonbons in unterschiedlichen Varianten und Ausführungen. Die Süßwaren werden über verschiedene Vertriebskanäle verkauft, darunter Super- und Hypermärkte, unabhängige Lebensmittelgeschäfte, Convenience-Stores, Kaufhäuser und Online-Shops. Die Attraktivität für Verbraucher in der Süßwarenindustrie wird durch verschiedene Faktoren gesteigert, wie bspw. durch bunte Verpackungen, Knallbonbons und personalisierte Optionen.¹²

Der Markt wird durch eine Vielzahl an Angeboten beeinflusst, die sowohl aus dem In- als auch aus dem Ausland stammen. Die Preisspanne für heimische Süßigkeiten liegt in der Regel zwischen 20 SAR (5,33 USD) und 150 SAR (ca. 40 USD). Die Preise für Süßwaren, die aus europäischen Ländern importiert werden, steigen, wobei der Kilopreis für reine und dunkle Schokolade sowie für solche mit speziellen Füllungen bis zu 300 SAR (rund 80 USD) erreichen kann.¹³

Bis zum Ende des Jahres 2023 soll der saudi-arabische Süßwarenmarkt einen Umsatz von rund 5 Mrd. USD erzielen. Das durchschnittliche Verbrauchsvolumen pro Person wird im Jahr 2023 auf 19 kg geschätzt.¹⁴

Laut der Saudi Press Agency erlebte insbesondere der Schokoladenmarkt im Jahr 2023 einen Aufschwung. Dies sei auf eine allgemein steigende Nachfrage, besonders während religiöser Festlichkeiten, wie bspw. das Fest des Fastenbrechens (Eid Al Fitr), zurückzuführen.¹⁵ Im Jahr 2022 betrug die geschätzte Größe des saudi-arabischen Schokoladenmarktes 990,31 Mio. USD. Es wird erwartet, dass dieser Markt bis 2031 voraussichtlich auf 1,5 Mrd. USD wachsen wird, mit einer jährlichen Wachstumsrate von rund 5 %.¹⁶

Saudi-Arabien ist der größte Schokoladenmarkt in der MENA-Region und steht für mehr als 30 % des gesamten Schokoladenkonsums in dieser Region. Der jährliche Schokoladenkonsum liegt bei 1,5 kg pro Person. Obwohl dies bescheiden erscheinen mag, insbesondere im Vergleich zum weltweiten Durchschnitt von 7 kg, ist es wichtig, das Wachstumspotenzial zu erkennen, das durch Faktoren wie das steigende verfügbare

¹² TechSci Research (2022) Saudi Arabia Confectionery Market Size, Growth, Trends, 2027: <https://www.techsciresearch.com/report/saudi-arabia-confectionery-market/10540.html>, zuletzt aufgerufen: 16.11.2023

¹³ Arab News (2023): Saudi cocoa imports set to exceed 2022 figure thanks to bumper first quarter: <https://www.arabnews.com/node/2290161/business-economy>, zuletzt aufgerufen: 10.11.2023

¹⁴ Ebenda.

¹⁵ Ebenda.

¹⁶ Astute Analytica (2023): Saudi Arabia Chocolate Market - Industry Dynamics, Market Size, And Opportunity Forecast To 2031: <https://www.astuteanalytica.com/industry-report/saudi-arabia-chocolate-market>, zuletzt aufgerufen: 20.11.2023

Einkommen angetrieben wird. Die bevorzugten Schokoladensorten in Saudi-Arabien sind dunkle, Milch- und weiße Schokolade. Die gesundheitsbewussten Saudis tendieren vermehrt zur dunklen Schokolade, einem Segment, das jährlich um 8 % wächst. Zusätzlich treibt die Nachfrage der jüngeren Generationen nach hochwertiger und handwerklich hergestellter Schokolade ein Umsatzwachstum von 15 % im Premium-Schokoladenmarkt voran. Ein weiterer Antriebsfaktor ist der starke Einfluss des Marketings. Marken, die sich gezielt digitale Plattformen, insbesondere Instagram, zunutze machen, verzeichnen einen Umsatzanstieg von 20 %. Dies verdeutlicht die große Bedeutung des E-Commerce bei der Beeinflussung von Verbraucherentscheidungen.¹⁷

4.2 Überblick über die Exporte und Importe (Ziel- und Herkunftsländer)

Im Jahr 2021 exportierte Saudi-Arabien Süßwaren im Wert von 339 Mio. USD und war damit der 28. größte Exporteur weltweit. Im selben Jahr rangierten Süßwaren auf dem 30. Platz der meist exportierten Produkte in Saudi-Arabien. Die wichtigsten Bestimmungsländer für Süßwarenexporte aus Saudi-Arabien sind: Jordanien (80,9 Mio. USD), Sudan (55,6 Mio. USD), Kenia (33,2 Mio. USD), VAE (25,8 Mio. USD) und Jemen (25 Mio. USD). Im selben Jahr importierte Saudi-Arabien Süßwaren im Wert von 930 Mio. USD und war damit der 13. größte Importeur von Süßwaren weltweit. Diese Produkte rangierten auf dem 37. Platz der am häufigsten importierten Güter in Saudi-Arabien und stammten hauptsächlich aus Brasilien (443 Mio. USD), Indien (264 Mio. USD), den VAE (32,4 Mio. USD), Jordanien (27,3 Mio. USD) und Polen (26,7 Mio. USD). Aus Deutschland stammten etwa 18,3 % der Süßwarenimporte mit einem Wert von 14,3 Mio. USD.¹⁸

Nach Angaben des Observatory of Economic Complexity war Saudi-Arabien im Jahr 2021 mit Importen im Wert von rund 572 Mio. USD auch der 13. größte Importeur von Schokolade weltweit. Von diesen Importen beliefen sich rund 103 Mio. USD auf Lieferungen aus den VAE, 85,7 Mio. USD aus Russland, 62,9 Mio. USD aus Italien und 52,1 Mio. USD aus dem Vereinigten Königreich.¹⁹ Aus Deutschland stammten 8,63 % der saudischen Schokoladenimporte mit einem Importwert von 30 Mio. USD. Die am schnellsten wachsenden Importmärkte für Schokolade in Saudi-Arabien zwischen 2020 und 2021 sind das Vereinigte Königreich (12,7 Mio. USD), Belgien (12 Mio. USD) und die Niederlande (8,02 Mio. USD).²⁰

¹⁷ Astute Analytica (2023): Saudi Arabia Chocolate Market - Industry Dynamics, Market Size, And Opportunity Forecast To 2031: <https://www.astuteanalytica.com/industry-report/saudi-arabia-chocolate-market>, zuletzt aufgerufen: 20.11.2023

¹⁸ OEC (2021): Sugars and Confectioneries in Saudi Arabia: <https://oec.world/en/profile/bilateral-product/sugars-confectioneries/reporter/sau>, zuletzt aufgerufen: 20.11.2023

¹⁹ Arab News (2023): Saudi cocoa imports set to exceed 2022 figure thanks to bumper first quarter: <https://www.arabnews.com/node/2290161/business-economy>, zuletzt aufgerufen: 10.11.2023

²⁰ OEC (2021): Chocolate in Saudi-Arabia: <https://oec.world/en/profile/bilateral-product/chocolate/reporter/sau>, zuletzt aufgerufen: 20.11.2023

Des Weiteren importierte Saudi-Arabien im Jahr 2022 mehr als 127 Mio. kg Kakao. Im ersten Quartal 2023 überstiegen die Kakaoimporte nach Saudi-Arabien bereits 37 Mio. kg, was darauf hindeutet, dass das Land die Gesamtmenge an Kakaoeinfuhren aus dem Jahr 2022 bis zum Ende des Jahres 2023 übertreffen könnte.²¹

4.3 Marktkonzentration und Porträts einzelner Hersteller

Im Jahr 2021 gab es in der Landeshauptstadt Riad insgesamt 377 Süßwarenfabriken, was 35 % der landesweiten Gesamtzahl entspricht. In Mekka befinden sich 294 Süßwarenfabriken und in der Region Qassim 133 Süßwarenfabriken. Die Verteilung der Unternehmen in der saudischen Süßwarenindustrie sieht wie folgt aus: 50 % sind große Unternehmen, 14 % sind mittelgroße Unternehmen und 36 % sind kleine Unternehmen.²²

Einige der bedeutendsten Unternehmen in Saudi-Arabien im Bereich Süßwaren sind die Ferrero Group und Nestlé Saudi Arabia LLC.²³ Der Schokoladenmarkt in Saudi-Arabien wird von Branchengrößen wie Mars und Mondelez International dominiert. Durch ihre vielfältige Produktpalette, die von traditionellen Schokoladentafeln bis hin zu luxuriösen Trüffeln, Pralinen sowie mit Schokolade überzogenen Früchten und Nüssen reicht, sichern sie sich einen bedeutenden Marktanteil. Jedoch beschränkt sich der saudi-arabische Schokoladenmarkt nicht allein auf diese globalen Unternehmen. Es gibt zahlreiche lokale und internationale Wettbewerber, die um die Marktführerschaft konkurrieren.²⁴

4.4 Bestimmung des Potenzials für deutsche Hersteller von Verbraucherprodukten und Halbfabrikaten

Um die steigende Nachfrage auf dem Süßwarenmarkt, insbesondere im Bereich Schokolade, in Saudi-Arabien zu decken, ist das Land vermehrt auf Importe angewiesen, was deutsche Hersteller in eine vielversprechende Position bringt.²⁵ Zu einem erfolgreichen Markteintritt deutscher Unternehmen in Saudi-Arabien können verschiedene Faktoren beitragen, darunter eine strategische Erweiterung der Produktpalette, die Einführung innovativer Angebote sowie die geschickte Nutzung digitaler Plattformen.²⁶

²¹ Arab News (2023): Saudi cocoa imports set to exceed 2022 figure thanks to bumper first quarter: <https://www.arabnews.com/node/2290161/business-economy>, zuletzt aufgerufen: 10.11.2023

²² Arabian Business (2021): Saudi Arabia reveals sweet tooth with \$9.3bn industry investment: <https://www.arabianbusiness.com/industries/retail/466451-saudi-arabia-reveals-sweet-tooth-with-93bn-industry-investment>, zuletzt aufgerufen: 20.11.2023

²³ TechSci Research (2022) Saudi Arabia Confectionery Market Size, Growth, Trends, 2027: <https://www.techsciresearch.com/report/saudi-arabia-confectionery-market/10540.html>, zuletzt aufgerufen: 16.11.2023

²⁴ Astute Analytica (2023): Saudi Arabia Chocolate Market - Industry Dynamics, Market Size, And Opportunity Forecast To 2031: <https://www.astuteanalytica.com/industry-report/saudi-arabia-chocolate-market>, zuletzt aufgerufen: 20.11.2023

²⁵ 6Wresearch (2023): Saudi Arabia Chocolate Market (2023-2029): <https://www.6wresearch.com/industry-report/saudi-arabia-chocolate-market-2019-2025>, zuletzt aufgerufen: 21.11.2023

²⁶ Astute Analytica (2023): Saudi Arabia Chocolate Market - Industry Dynamics, Market Size, And Opportunity Forecast To 2031: <https://www.astuteanalytica.com/industry-report/saudi-arabia-chocolate-market>, zuletzt aufgerufen: 20.11.2023

5. Die Knabberartikelindustrie

5.1. Einführung in den Markt

Zu den Knabberartikeln gehören u. a. Kartoffel-, Tortilla-, Obst- und Gemüsechips, Popcorn, sowie Nüsse und Samen. Insbesondere finden würzige oder pikante Knabberartikel wie gewürzte Nüsse oder aromatisiertes Popcorn großen Anklang auf dem saudi-arabischen Markt. Im Zeitraum 2016 bis 2021 wies der Markt für Kartoffelchips eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 5,5 % auf, während der Markt für Popcorn eine Rate von 3,8 % und der Markt für Nüsse und Samen eine Wachstumsrate von 5,8 % verzeichneten. Im Jahr 2021 belief sich der Verkaufswert jeweils auf etwa 750 Mio. USD für Kartoffelchips,²⁷ 9,3 Mio. USD für Popcorn²⁸ und 173 Mio. USD für Nüsse und Samen.²⁹ Es wird erwartet, dass die Knabberartikelindustrie bis 2028 eine Marktgröße von über 1,33 Mrd. USD erreichen wird. Faktoren wie steigende verfügbare Einkommen und eine wachsende Bevölkerung werden voraussichtlich das Marktwachstum unterstützen.³⁰

Die Nachfrage nach kalorienarmen Knabberartikeln ist aufgrund steigender gesundheitlicher Bedenken wie Fettleibigkeit gewachsen und hat dazu geführt, dass verschiedene Alternativen auf den Markt gebracht wurden. Insbesondere erfreuen sich gebackene Tortilla-Chips aus Mais oder Vollkorn großer Beliebtheit. Gesundheitsbewusste Konsumenten bevorzugen ebenfalls gebackene Cracker wie Vollkorn- oder Mehrkorn-Cracker, die aus natürlichen Zutaten hergestellt werden. Zusätzlich dürfte das sich entwickelnde Bewusstsein der Verbraucher für bestimmte Untersegmente wie Bio-Artikel die Marktnachfrage weiter ankurbeln.³¹

Des Weiteren gestalten technologische Fortschritte und Innovationen in der Herstellung von Knabberartikeln die Branche weiter um. Hersteller fokussieren sich darauf, den Geschmack, die Textur und die Qualität ihrer Knabberartikel zu verbessern. Neue Entwicklungen in Geschmacksprofilen, Portionsgrößen und Verpackungsformaten, wie wiederverschließbare Beutel und Einzelportionen, gewinnen an Bedeutung. Diese Innovationen entsprechen den Vorlieben der saudi-arabischen Verbraucher, die großen Wert auf Bequemlichkeit legen.³²

²⁷ Global Data (2023): Saudi Arabia Potato Chips (Savoury Snacks) Market Assessment and Forecast to 2026: <https://www.globaldata.com/store/report/saudi-arabia-potato-chips-market-analysis/>, zuletzt aufgerufen: 21.11.2023

²⁸ Global Data (2023): Saudi Arabia Popcorn (Savoury Snacks) Market Assessment and Forecast to 2026: <https://www.globaldata.com/store/report/saudi-arabia-popcorn-market-analysis/>, zuletzt aufgerufen: 21.11.2023

²⁹ Global Data (2023): Saudi Arabia Nuts and Seeds (Savoury Snacks) Market Assessment and Forecast to 2026 <https://www.globaldata.com/store/report/saudi-arabia-nuts-and-seeds-market-analysis/>, zuletzt aufgerufen: 21.11.2023

³⁰ Bonafide Research (2023): Saudi Arabia Savory Snacks Market Size, Share, Analysis, Trends: <https://www.bonafideresearch.com/product/6306298909/saudi-arabia-savory-snacks-market>, zuletzt aufgerufen: 21.11.2023

³¹ Ebenda.

³² Taiwan News (2023): Saudi Arabia Savoury Snacks Market Gearing Up for Growth Market Size Set to Skyrocket Ahead: <https://www.taiwannews.com.tw/en/news/5017269>, zuletzt aufgerufen: 21.11.2023

5.2 Überblick über die Exporte und Importe (Ziel- und Herkunftsländer)

Saudi-Arabien ist nicht in der Lage, den steigenden Bedarf an Knabberartikeln allein durch die einheimische Produktion zu decken. Lokale Hersteller von Knabberartikeln sind zusätzlich auf den Import von Rohstoffen angewiesen, um diese vor Ort zu verarbeiten. Um die steigende Nachfrage zu befriedigen, importierte Saudi-Arabien im Jahr 2022 über ein Fünftel der Knabberartikel aus den VAE (22,5 %), da das Land als regionales Lebensmittelverarbeitungs- und Exportzentrum fungiert. Die Europäische Union und die Türkei sind aufgrund ihrer Qualität und Preisgestaltung ebenfalls bedeutende Lieferanten. Dabei stammten 17;8 % der Importe aus Italien, 15,7 % aus der Türkei und 8 % aus Polen.³³

In Saudi-Arabien gibt es keine heimische Produktion von Nüssen, jedoch existieren einige lokale Unternehmen, die sich auf die Umverpackung und Verarbeitung spezialisiert haben. Im Jahr 2022 wurden Nüsse im Wert von 269 Mio. USD importiert. Mandeln stellten dabei den größten Anteil der saudischen Nusseinfuhren dar. Die USA sind der wichtigste Lieferant von Mandeln mit einem Marktanteil von 43,4 %, gefolgt von Indien (26,2 %), der Türkei (10,2 %), den VAE (9 %) und Hongkong (3,1 %).³⁴

5.3 Marktkonzentration und Porträts einzelner Hersteller

Auf dem Markt dominieren mehrere große Marken die Branche, die eine breite Palette an Knabberartikeln anbieten. Die Marke Frito Lay des Unternehmens PepsiCo bietet eine breite Auswahl an Kartoffel- und Maischips an. Nabisco, eine Tochtergesellschaft von Mondelez International, ist ebenfalls ein wichtiger Akteur auf dem Markt und bietet eine Reihe von Knabberartikeln unter Marken wie Oreo, Ritz und Chips Ahoy! an. Goody, ein saudi-arabisches Lebensmittelunternehmen, ist bekannt für seine Produkte wie Nüsse, Popcorn und Kartoffelchips, die für ihre hochwertigen Zutaten und Geschmacksrichtungen bekannt sind.³⁵

Die Produkte werden über verschiedene Kanäle vertrieben. Supermärkte und Hypermärkte wie Tamimi Markets, Danube, Carrefour, Lulu Hypermarket und Panda Supermarket spielen eine zentrale Rolle als primäre Vertriebskanäle und bieten eine breite Palette an Marken und Sorten an. Convenience-Stores, darunter Al-Raya Supermarkets, Al Othaim Markets, Bin Dawood Superstores, Al Sadhan Supermarkets und United Markets, richten sich an Verbraucher, die schnelle Alternativen für unterwegs suchen. Der Online-Handel erfreut sich

³³ USDA (2023): Retail Foods – Saudi Arabia: https://apps.fas.usda.gov/newgainapi/api/Report/DownloadReportByFileName?fileName=Retail%20Foods_Riyadh_Saudi%20Arabia_SA2023-0006.pdf, zuletzt aufgerufen: 21.11.2023

³⁴ Ebenda.

³⁵ Bonafide Research (2023): Saudi Arabia Savory Snacks Market Size, Share, Analysis, Trends: <https://www.bonafideresearch.com/product/6306298909/saudi-arabia-savory-snacks-market>, zuletzt aufgerufen: 21.11.2023

zunehmender Beliebtheit: Plattformen wie Noon, Tamimi Online, Danube Online, Carrefour Online und Souq.com bieten Komfort und die Möglichkeit der Lieferung nach Hause.³⁶

5.4 Bestimmung des Potenzials für deutsche Hersteller von Verbraucherprodukten

In Saudi-Arabien treibt die wachsende Nachfrage nach Knabberartikeln das Marktwachstum maßgeblich voran. Die zunehmende Beliebtheit gesunder Knabberartikel verstärkt zusätzlich das Marktwachstum. Dies eröffnet deutschen Unternehmen vielfältige Marktchancen. Insbesondere die wachsende Nachfrage nach gesunden Alternativen bietet deutschen Herstellern Potenzial, da dieser Trend in Deutschland bereits länger etabliert ist. Die Veränderung hin zu einer gesünderen Ernährung, insbesondere unter den jüngeren Generationen, zeigt eine erhöhte Bereitschaft, mehr für gesündere Alternativen auszugeben, auch wenn diese oft mit höheren Kosten verbunden sind. Die wachsende Bevölkerung und das steigende verfügbare Einkommen bieten somit vielversprechende Möglichkeiten für deutsche Knabberartikelhersteller, erfolgreich in den Markt einzutreten.³⁷

³⁶ Bonafide Research (2023): Saudi Arabia Savory Snacks Market Size, Share, Analysis, Trends: <https://www.bonafideresearch.com/product/6306298909/saudi-arabia-savory-snacks-market>, zuletzt aufgerufen: 21.11.2023

³⁷ 6Wresearch (2023): Saudi Arabia Potato Chips Market (2020-2026) | Trends, Companies, Analysis, COVID-19 impact, Size, Revenue, Industry, Growth, Forecast, Outlook, Share & Value: <https://www.6wresearch.com/industry-report/saudi-arabia-potato-chips-market-2020-2026>, zuletzt aufgerufen: 21.11.2023

6. Die Backwarenindustrie

6.1 Einführung in den Markt

Die Backwarenindustrie in Saudi-Arabien ist ein dynamischer und wachsender Markt, der eine breite Palette an Produkten bietet, um den unterschiedlichen Geschmäckern und Vorlieben der Bevölkerung gerecht zu werden. Traditionelle Produkte wie Khobz (arabisches Brot), Samosas und Fatayer (gefülltes Gebäck) sind beliebt. Darüber hinaus haben westliche Produkte wie Croissants, Kuchen, Kekse und Muffins stark an Attraktivität gewonnen.³⁸ Die Marktgröße für tiefgekühlte und frische Backwaren wurde im Jahr 2022 auf 17,5 Mrd. USD geschätzt und wird bis 2030 voraussichtlich 36,5 Mrd. USD erreichen, mit einer jährlichen durchschnittlichen Wachstumsrate von 9,92 % zwischen 2023 und 2030.³⁹

Im Einklang mit globalen Trends hat das Gesundheitsbewusstsein die Verbraucherpräferenzen in Saudi-Arabien beeinflusst. Infolgedessen ist die Nachfrage nach gesünderen Bäckereiprodukten mit Vollkorn, weniger Zucker und natürlichen Zutaten stark gestiegen. Bäckereien und Hersteller haben darauf reagiert und gesündere Optionen in ihr Produktportfolio aufgenommen, darunter Vollkornbrot, glutenfreie Produkte und Bio-Backwaren.⁴⁰

Ein bedeutender treibender Faktor für die mittelfristige Entwicklung der Backwarenindustrie liegt im dynamischen Lebensstil der Verbraucher sowie der Nachfrage nach schnellen, praktischen und nahrhaften Produkten. Diese Entwicklung führt zu einer erwarteten Zunahme der Nachfrage nach verzehrfertigen Backwaren und anderen Fertigprodukten wie Tiefkühlpizzen, -teigen, -kuchen und -gebäck, was insgesamt die Nachfrage nach Backwaren in den kommenden Jahren anregen wird.⁴¹

Eine bedeutende Herausforderung für die mittelfristige Marktentwicklung besteht im Clean Labelling. Verbraucher legen verstärkt Wert auf die Herkunft der aufgeführten Zutaten und zeigen ein vermehrtes Interesse an Produkten, die dem „Frei von“-Trend folgen. Besonders beliebt sind dabei glutenfreie, konservierungsstofffreie, zuckerfreie und ähnliche Produkte.⁴²

³⁸ Magazine BBM (2023): Flourishing Trends in the Saudi Arabian Bakery Products Market: <https://magazinebbm.com/blog/flourishingtrends-in-the-saudi-arabian-bakery-products-market-2900>, zuletzt aufgerufen: 22.11.2023

³⁹ VMR (2023): Saudi Arabia Frozen and Retail Bakery Market Size By Type (Frozen Product, Retail Product), By Product (Bread, Cakes, Pastries, Bakery Cooking Ingredients, Other Frozen Bakery Goods), And Forecast <https://www.verifiedmarketresearch.com/product/saudi-arabia-frozen-and-retail-bakery-market/>

⁴⁰ Ebenda.

⁴¹ Market Research (2023): Saudi Arabia: Pastry and Cakes Market and the Impact of COVID-19 on It in the Medium Term: <https://www.marketresearch.com/Williams-Marshall-Strategy-v4196/Saudi-Arabia-Pastry-Cakes-Impact-34210247/>, zuletzt aufgerufen: 22.11.2023

⁴² Ebenda.

6.2 Überblick über die Exporte und Importe (Ziel- und Herkunftsländer)

Im Jahr 2021 exportierte Saudi-Arabien Backwaren im Wert von 60 Mio. USD und war damit der 36. größte Exporteur weltweit. Die wichtigsten Bestimmungsländer für die Ausfuhren von Backwaren aus Saudi-Arabien waren Jemen (16,3 Mio. USD), VAE (6,38 Mio. USD), Jordanien (5,5 Mio. USD), Kuwait (5,03 Mio. USD) und Irak (4,31 Mio. USD).⁴³

Im selben Jahr importierte Saudi-Arabien Backwaren im Wert von 333 Mio. USD und war damit der zehntgrößte Importeur von Backwaren weltweit. Die Backwaren kamen hauptsächlich aus Italien (88,1 Mio. USD), den VAE (62,7 Mio. USD), Bahrain (36,3 Mio. USD), Polen (18 Mio. USD) und dem Vereinigten Königreich (17,5 Mio. USD). Aus Deutschland stammten ca. 3,5 % der Einfuhren mit einem Importwert von 6,32 Mio. USD.⁴⁴

6.3 Marktkonzentration und Porträts einzelner Hersteller

Supermärkte stellen im Jahr 2022 mit einem Marktanteil von über 40 % den größten Vertriebskanal von Backwaren dar. Dies resultiert aus der Bequemlichkeit, die Supermärkte den Verbrauchern beim Kauf von Backwaren bieten. Hypermärkte folgen als zweitgrößter Vertriebskanal, gefolgt von Verbrauchermärkten. Brot und Brötchen sind mit einem Anteil von über 40 % im Jahr 2022 das größte Segment. Dies ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass Brot in Saudi-Arabien ein Grundnahrungsmittel ist und zu allen Mahlzeiten verzehrt wird. Kuchen und Gebäck sind das zweitgrößte Segment, gefolgt von Keksen und Crackern.

Der saudi-arabische Markt für Backwaren wird von einigen wenigen großen Unternehmen beherrscht, darunter Almarai, General Mills und Americana. Diese Unternehmen verfügen über eine starke Markenpräsenz und ein breites Vertriebsnetz. Weitere Akteure im Markt, die immer mehr an Beliebtheit gewinnen, sind z. B. handwerkliche Bäckereien und Cafés. Diese neuen Marktteilnehmer bieten innovative Produkte und Dienstleistungen an, was zu einem wettbewerbsintensiveren Marktumfeld führt.⁴⁵

⁴³ OEC (2021): Sweet biscuits, waffles and wafers in Saudi Arabia: <https://oec.world/en/profile/bilateral-product/sweet-biscuits-waffles-and-wafers/reporter/sau>, zuletzt aufgerufen: 22.11.2023

⁴⁴ Ebenda.

⁴⁵ Magazine BBM (2023): Flourishing Trends in the Saudi Arabian Bakery Products Market: <https://magazinebbm.com/blog/flourishingtrends-in-the-saudi-arabian-bakery-products-market-2900>, zuletzt aufgerufen: 22.11.2023

6.4 Bestimmung des Potenzials für deutsche Hersteller von Verbraucherprodukten und Halbfabrikaten

Trotz einiger Herausforderungen, wie zunehmender Wettbewerb und hohe Rohstoffkosten, bleibt der saudi-arabische Markt für Backwaren für deutsche Unternehmen in den kommenden Jahren attraktiv.⁴⁶ Die vielversprechenden Marktchancen in Saudi-Arabien resultieren aus dem wachsenden Markt aufgrund der Bevölkerungszunahme, dem wachsenden Gastgewerbe und den sich ändernden Verbraucherpräferenzen. Die zunehmende Vielfalt an Backwaren mit gesünderen Zutaten wird die Marktentwicklung mittelfristig vorantreiben. Dies bietet deutschen Herstellern die Gelegenheit, innovative Produkte einzuführen, Vertriebsnetze auf- und auszubauen und nachhaltige Praktiken zu implementieren.⁴⁷ Sowohl für große als auch für kleinere Hersteller empfiehlt es sich somit, neue Produktionsverfahren, neue Produkttypen und sogar neue Geschmacksrichtungen zu entwickeln, um den Anforderungen der Verbraucher gerecht zu werden.⁴⁸

⁴⁶ 6Wresearch (2023): Saudi Arabia Bakery Products Market (2023-2029) | Revenue, Size, Share, Growth, Industry, Outlook, Forecast, Analysis, Trends, Value, Segmentation & COVID-19 IMPACT: <https://www.6wresearch.com/industry-report/saudi-arabia-bakery-product-market-2020-2026>, zuletzt aufgerufen: 22.11.2023

⁴⁷ Magazine BBM (2023): Flourishing Trends in the Saudi Arabian Bakery Products Market: <https://magazinebbm.com/blog/flourishingtrends-in-the-saudiarabian-bakery-products-market-2900>, zuletzt aufgerufen: 22.11.2023

⁴⁸ Ebenda.

7. Die Cerealienindustrie

7.1 Einführung in den Markt

Die saudi-arabische Cerealienindustrie deckt eine breite Palette an Getreidesorten wie Weizen, Hafer, Mais, Gerste und Reis ab. Diese dienen als Grundlage für die Herstellung u. a. von Frühstückscerealien und Snack-Riegel wie Müsli-, Granola- und Energieriegel.⁴⁹ Unter den Snack-Riegeln sind besonders süße Varianten gefragt. Die Nachfrage nach ballaststoffreichen, zuckerarmen, glutenfreien und gemischten Getreideriegeln wächst auch stetig.⁵⁰

Frühstückscerealien erfreuen sich einer zunehmenden Beliebtheit als Alternative zum herkömmlichen Frühstück. Dies schließt verzehrfertige Cerealien wie Maisflocken, Schokoladenflocken, Weizenflocken, Müsli sowie heiße Cerealien ein, darunter hauptsächlich Haferflocken, Haferkleie und Porridge. Dieser Trend resultiert teilweise aus den sich verändernden Haushaltsdynamiken, bedingt durch den vermehrten Eintritt von Frauen ins Berufsleben, sowie durch das wachsende Gesundheitsbewusstsein der Verbraucher. Derzeit dominiert das Segment der verzehrfertigen Cerealien den Markt, da diese Lebensmittel schnell und einfach zubereitet werden können. Unter den Frühstückscerealien sind Cornflakes besonders bei Kindern beliebt, während Sorten wie Kleie und Hafer weniger konsumiert werden.⁵¹ Für das Jahr 2023 wird das Marktvolumen für Frühstückscerealien auf 250,9 Mio. USD geschätzt.⁵²

Die sich ändernden Lebensgewohnheiten in Saudi-Arabien haben den Absatz von Cerealien in modernen Einzelhandelskanälen wie Super- und Hypermärkten sowie Online-Shops gefördert. Einige wichtige Supermärkte sind Lulu Hypermarket, Panda Supermarket, Al Jazira, Farm, Danube, Carrefour und Al Othaim Markets.⁵³ Bekannte Online-Plattformen wie Souq.com, evitamins.com und mezmiz.com haben sich ebenfalls erfolgreich als bequemer Marktplatz etabliert, da sie eine breite Palette an Cerealienprodukten zu attraktiven Preisen anbieten, die von Mahlzeitenersatzoptionen bis hin zu Genussprodukten reichen. Weitere Faktoren wie Verpackungsdesigns und genaue Etikettenangaben haben das Marktwachstum der Cerealienindustrie unterstützt und zu einem Anstieg der Verkäufe bspw. von funktionellen Snack-Riegeln geführt.⁵⁴

⁴⁹ Mordor Intelligence (2023): Saudi Arabia Snack Bar Market Size & Share Analysis - Growth Trends & Forecasts (2023 - 2028): <https://www.mordorintelligence.com/industry-reports/saudi-arabia-snack-bar-market>, zuletzt aufgerufen: 10.11.2023

⁵⁰ Ebenda.

⁵¹ Research and Markets (2022): Saudi Arabia Breakfast Cereal Market Overview, 2027: <https://www.researchandmarkets.com/reports/5701321/saudi-arabia-breakfast-cereal-market-overview>, zuletzt aufgerufen: 22.11.2023

⁵² Invest Saudi (2021): Breakfast Cereals: <https://www.investsaudi.sa/medias/Breakfast-Cereals.pdf?context=bWFzdGVyfHJvb3R8NjEyODcwfGFwcGxpY2F0aW9uL3BkZnxoMGQvaDQ1LzgzSMTAwODlyNzc0MDYucGRmFDgyYWNmYjdiNmViMm12N2ESYTIzZmVkyMxYTM0OGU1MGU4Yjk3MjZiNDIxYzI4NjNmZDFmNmIwMGNIINTYvODk>, zuletzt aufgerufen: 22.11.2023

⁵³ Research and Markets (2022): Saudi Arabia Breakfast Cereal Market Overview, 2027: <https://www.researchandmarkets.com/reports/5701321/saudi-arabia-breakfast-cereal-market-overview>, zuletzt aufgerufen: 22.11.2023

⁵⁴ Mordor Intelligence (2023): Saudi Arabia Snack Bar Market Size & Share Analysis - Growth Trends & Forecasts (2023 - 2028): <https://www.mordorintelligence.com/industry-reports/saudi-arabia-snack-bar-market>, zuletzt aufgerufen: 10.11.2023

7.2 Überblick über die Exporte und Importe (Ziel- und Herkunftsländer)

Im Jahr 2021 exportierte Saudi-Arabien Cerealien im Wert von 845.000 USD und war damit der 71. größte Exporteur von Getreideverarbeitungsprodukten weltweit. Die wichtigsten Bestimmungsländer für die Ausfuhren von Verarbeitungsprodukten aus Saudi-Arabien sind Bahrain, die VAE, Kuwait, Oman und die Türkei.

Die Importe von Cerealien verzeichneten im selben Jahr einen wesentlich höheren Wert von 51,7 Mio. USD im Vergleich zu den Exporten und machte Saudi-Arabien zum zwölftgrößten Importeur weltweit. Die Cerealien stammten dabei hauptsächlich aus dem Vereinigten Königreich (22,3 Mio. USD), den VAE (9,38 Mio. USD), Malaysia (7,08 Mio. USD), Oman (3,06 Mio. USD) und den USA (1,88 Mio. USD). Deutschlands Lieferanteil betrug 95.500 USD.⁵⁵

7.3 Marktkonzentration und Porträts einzelner Hersteller

Die führenden Frühstückscerealienhersteller auf dem saudi-arabischen Markt sind multinationale Unternehmen wie Kellogg's, General Mills, PepsiCo, Cereal Partners Worldwide S.A. und Post Holdings. Zusammen kontrollieren diese fünf Wettbewerber mehr als die Hälfte des Marktes für Frühstücksflocken. Hinzu kommen weitere kleinere Anbieter, die den Rest des Marktes ausmachen.⁵⁶

Auf dem Markt für Snack-Riegel gibt es mehrere Anbieter. Insbesondere europäische und amerikanische Unternehmen halten große Anteile. Marken wie Cliff Bar, Quest Nutrition und Nature's Plus sind besonders beliebt. Die Markteinführung neuer Produkte ist die wichtigste Strategie der großen Akteure, gefolgt von der Einführung neuer Verpackungen. Die Unternehmen konzentrieren sich auf Gesundheitsprodukte, wie z. B. Energieriegel mit hohem Protein- und geringem Kaloriengehalt, die sich besonders an die junge Bevölkerung richten.⁵⁷

⁵⁵ OEC (2021): Processed Cereals in Saudi-Arabia: <https://oec.world/en/profile/bilateral-product/processed-cereals/reporter/sau>, zuletzt aufgerufen: 22.11.2023

⁵⁶ Research and Markets (2022): Saudi Arabia Breakfast Cereal Market Overview, 2027: <https://www.researchandmarkets.com/reports/5701321/saudi-arabia-breakfast-cereal-market-overview>, zuletzt aufgerufen: 22.11.2023

⁵⁷ Mordor Intelligence (2023): Saudi Arabia Snack Bar Market Size & Share Analysis - Growth Trends & Forecasts (2023 - 2028): <https://www.mordorintelligence.com/industry-reports/saudi-arabia-snack-bar-market>, zuletzt aufgerufen: 10.11.2023

7.4 Bestimmung des Potenzials für deutsche Hersteller von Verbraucherprodukten und Halbfabrikaten

Die saudi-arabische Cerealienindustrie präsentiert für deutsche Unternehmen ein vielversprechendes Potenzial. Mit der wachsenden Nachfrage nach unterschiedlichen Cerealienvariationen und dem wachsenden Interesse an gesunden und vielfältigen Alternativen haben deutsche Hersteller die Gelegenheit, sich in diesem Sektor zu positionieren und innovative Lösungen anzubieten, die den Bedürfnissen der Verbraucher entsprechen. Insbesondere die steigende Beliebtheit von Frühstückscerealien als Alternative zum traditionellen Frühstück stellt eine vielversprechende Chance dar. Moderne Einzelhandelskanäle wie Super- und Hypermärkte sowie Online-Plattformen erleichtern den Zugang zu diesem Markt und bieten deutschen Herstellern die Möglichkeit, ihre Produkte einer breiten Zielgruppe zugänglich zu machen. Dieser wachsende Markt für Cerealien in Saudi-Arabien, gepaart mit dem zunehmenden Gesundheitsbewusstsein der Verbraucher und dem Interesse an vielfältigen Geschmacksrichtungen und funktionalen Produkten, eröffnet deutschen Unternehmen attraktive Chancen, sich durch innovative Produkte und hochwertige Lösungen erfolgreich zu positionieren und in diesem vielversprechenden Sektor Fuß zu fassen.

8. Der Speiseeismarkt

8.1 Einführung in den Markt

Speiseeis wird als gefrorenes Dessert definiert, das aus Zutaten wie Milch, Sahne, Zucker und gelegentlich aus weiteren Bestandteilen hergestellt wird und oft Stabilisatoren wie Gluten enthält, um seine Textur zu erhalten. Im Jahr 2022 wurde das Volumen des saudi-arabischen Speiseeismarktes auf rund 551,7 Mio. USD geschätzt. Für den Prognosezeitraum 2024 bis 2029 wird ein jährliches Wachstum von etwa 7,5 % erwartet. Die wachsende Nachfrage nach Speiseeis in Saudi-Arabien ist vor allem auf die heißen Temperaturen des Landes zurückzuführen.⁵⁸

Die beliebtesten Geschmacksrichtungen bei Speiseeis sind Mango, Schokolade, Vanille, Erdbeere und Butterscotch. Speiseeis mit Mangogesmack hat mit Abstand den größten Anteil am saudi-arabischen Speiseeismarkt. Einheimische Hersteller wie die Saudi Ice Cream Company Ltd. sind bei der Herstellung von Speiseeis auf die Einfuhr von Rohstoffen angewiesen, wodurch die Rohstoffpreise stark schwanken und einige Speiseeissorten weniger und nur zu hohen Preisen erhältlich sind. Allerdings ist die Mangoproduktion in Saudi-Arabien aufgrund staatlicher Anreize und der Ermutigung zum Anbau stark angestiegen. Infolgedessen ist die Abhängigkeit der einheimischen Hersteller von Importen zurückgegangen. Dieser Produktionsanstieg hat die Mango-Frucht für die einheimischen Hersteller zugänglicher gemacht und damit die Lieferkette gestärkt.⁵⁹

8.2 Überblick über die Exporte und Importe (Ziel- und Herkunftsländer)

Im Jahr 2021 exportierte Saudi-Arabien Speiseeis im Wert von 2,92 Mio. USD und belegte damit den 63. Platz unter den weltweiten Speiseeisexporteuren. Die Hauptabnehmerländer für das aus Saudi-Arabien exportierte Speiseeis waren Bahrain (1,2 Mio. USD), Kuwait (692.000 USD), die VAE (283.000 USD), Jordanien (243.000 USD) und Ägypten (161.000 USD). Die am schnellsten wachsenden Exportmärkte für Speiseeis aus Saudi-Arabien zwischen 2020 und 2021 waren Kuwait (386.000 USD), Bahrain (369.000 USD) und Jordanien (109.000 USD).

Im selben Jahr importierte Saudi-Arabien Speiseeis im Wert von 84,4 Mio. USD und belegte damit den 16. Platz unter den weltweiten Importeuren von Speiseeis. Die Hauptlieferländer für importiertes Speiseeis nach Saudi-Arabien waren die USA (23,1 Mio. USD), die VAE (23 Mio. USD), Kuwait (10,8 Mio. USD), Frankreich (9,69 Mio. USD) und Irland

⁵⁸ Mark Ntel Advisors (2023): Saudi Arabia Ice Cream Market Research Report: Forecast (2024-2029): <https://www.marknteladvisors.com/research-library/saudi-arabia-ice-cream-market.html>, zuletzt aufgerufen: 10.11.2023

⁵⁹ Ebenda.

(4,03 Mio. USD). Aus Deutschland stammten rund 2 % der Speiseeisimporte mit einem Wert von 339.000 USD. Die am schnellsten wachsenden Importmärkte für Speiseeis in Saudi-Arabien zwischen 2020 und 2021 waren Südkorea (2,69 Mio. USD), Moldawien (1,36 Mio. USD) und das Vereinigte Königreich (1,05 Mio. USD).⁶⁰

8.3 Marktkonzentration und Porträts einzelner Hersteller

Saudi-Arabien hat sich zu einem beliebten Reiseziel entwickelt, das aufgrund der zahlreichen Denkmäler und der Architektur Millionen von Besuchern aus aller Welt anzieht. Die steigende Zahl der einreisenden Touristen führte zum Bau neuer Hotels und zu Restaurantprojekten, um die wachsende Nachfrage nach Unterkünften für Gäste zu bedienen. Diese Hotels und Restaurants bieten den Gästen Speiseeis als Teil ihrer Buffets an. Darüber hinaus ist in den großen Städten Saudi-Arabien wie Riad und Jeddah ein deutlicher Anstieg moderner Dessert-Boutiquen und Eisdielen zu beobachten. Diese Einrichtungen locken mit optisch ansprechenden Speiseeiskreationen Touristen an, vor allem die jüngere Bevölkerung. Die steigende Zahl von Hotels und Restaurants im Lande erhöht somit den Verbrauch und treibt den saudi-arabischen Speiseeismarkt an.

Saudi-Arabien richtet zudem jedes Jahr internationale Veranstaltungen wie Formel-E-Rennen, die Rallye Dakar, den Diriyah E-Prix, das Saudi International Golfturnier, verschiedene Musikkonzerte und Kulturfestivals aus, um den Tourismus anzukurbeln. Diese Veranstaltungen ziehen Millionen von Touristen an, sodass Catering-Unternehmen wie Gulf Mahmal Support Services Company Ltd. und Almay's Catering Solutions, die während dieser Veranstaltungen für die Verpflegung sorgen, große Mengen an Speiseeis verbrauchen.⁶¹

Die wichtigsten Akteure auf dem saudi-arabischen Speiseeismarkt sind Saudia Dairy & Foodstuff Co. Ltd., IFFCO Group, Saudi Ice Cream Company Ltd., Baskin-Robins Saudi Arabia, Mars Saudi Arabia Ltd., Batterjee Foodstuffs Factory, Arabian Food & Dairy Factories, General Mills Inc., Cone Zone Co. und Unilever Group.

⁶⁰ OEC (2021): Ice Cream in Saudi Arabia: <https://oec.world/en/profile/bilateral-product/ice-cream/reporter/sau>, zuletzt aufgerufen: 10.11.2023

⁶¹ Mark Ntel Advisors (2023): Saudi Arabia Ice Cream Market Research Report: Forecast (2024-2029): <https://www.marknteladvisors.com/research-library/saudi-arabia-ice-cream-market.html>, zuletzt aufgerufen: 10.11.2023

8.4 Bestimmung des Potenzials für deutsche Hersteller von Verbraucherprodukten und Halbfabrikaten

Speiseeis auf pflanzlicher Basis gewinnt in Saudi-Arabien immer mehr an Bedeutung, besonders, da die Verbraucher immer bewusster auf ihre Ernährungsgewohnheiten achten. Diese Gesundheitstrends sind vor allem bei jüngeren Verbraucherinnen und Verbrauchern zu beobachten, da diese sich eher auf einen gesünderen Lebensstil und eine bessere Ernährung konzentrieren. Infolgedessen empfiehlt es sich für deutsche Speiseeishersteller, durch neue Produktinnovationen vermehrt auf die gesundheitsbewussten Verbraucher einzugehen und Produkte wie pflanzliches Speiseeis auf den Markt zu bringen, um die wachsende Nachfrage nach nahrhaften Desserts zu befriedigen. Zudem eröffnen sich für vegane Eismarken ebenfalls vielversprechende Möglichkeiten auf dem Markt.⁶²

⁶² Mark Ntel Advisors (2023): Saudi Arabia Ice Cream Market Research Report: Forecast (2024-2029): <https://www.marknteladvisors.com/research-library/saudi-arabia-ice-cream-market.html>, zuletzt aufgerufen: 10.11.2023

9. Einschätzung der Chancen deutscher Lieferanten insgesamt

Für deutsche Lieferanten bestehen auf dem Markt für Süßwaren, Eis und salzige Snacks in Saudi-Arabien vielversprechende Chancen sich zu etablieren und zu expandieren. Das Land ist ein regionaler Handelsknotenpunkt mit einer robusten Wirtschaft und einer dynamischen Messen-Landschaft im Lebensmittelbereich, was eine ideale Ausgangsbasis für die Expansion in den Nahen Osten darstellt. Die Nachfrage nach gesunden und innovativen Produkten in einem Markt, der von einer jungen und zunehmend gesundheitsbewussten Verbraucherbasis geprägt ist, bietet aussichtsreiche Gelegenheiten. Dieser Trend wird durch das gesteigerte Interesse an hochwertigen Produkten verstärkt und zeigt eine Bereitschaft, insbesondere unter den jüngeren Generationen, für qualitativ hochwertige Produkte auch mehr zu zahlen.

Trotz dieser vielversprechenden Perspektiven könnten jedoch einige Herausforderungen den Erfolg der deutschen Lieferanten auf diesem Markt beeinflussen. Der wachsende Wettbewerb in der Süßwarenbranche, sowohl von etablierten Unternehmen als auch von aufstrebenden lokalen und internationalen Marktteilnehmern, stellt eine Herausforderung dar. Ebenso könnten die steigenden Rohstoffkosten und mögliche Schwierigkeiten bei der Anpassung an lokale Geschmackspräferenzen sowie kulturelle Unterschiede die Rentabilität beeinträchtigen.

Um erfolgreich in den Markt einzutreten, sollten deutsche Lieferanten verschiedene Strategien berücksichtigen. Dazu gehört unter anderem die gezielte Nutzung digitaler Plattformen für Marketing und Vertrieb, um eine breitere Zielgruppe anzusprechen und die Marktposition zu stärken. Des Weiteren erfordert ein erfolgreicher Markteintritt die Anpassung der Produktpalette an die sich ändernden Verbrauchertrends, insbesondere in Richtung gesunder Alternativen und innovativer Produkte. Hierbei könnten Investitionen in Forschung und Entwicklung erforderlich sein, um Produkte zu entwickeln, die den Erwartungen und Anforderungen der saudi-arabischen Verbraucher entsprechen.

Trotz der genannten Herausforderungen bietet der Süßwarenmarkt in Saudi-Arabien für deutsche Lieferanten vielfältige Möglichkeiten. Das gesteigerte Gesundheitsbewusstsein, die wachsende Bevölkerung und das zunehmende Interesse an hochwertigen und vielfältigen Produkten schaffen einen vielversprechenden Markt für deutsche Unternehmen. Durch innovative Produktentwicklungen, die Berücksichtigung der lokalen Präferenzen und die Nutzung moderner Vertriebskanäle können deutsche Lieferanten ihre Präsenz stärken und sich in diesem Marktsegment erfolgreich positionieren.

10. Rechtlicher Rahmen und Einfuhrsystem

10.1 Zoll- und präferenzrechtliche Bestimmungen

Generell müssen alle Exporte nach Saudi-Arabien registriert und zertifiziert sein. Die Überprüfung der Sicherheit und Qualität von Lebensmitteln obliegt der Saudischen Lebensmittel- und Arzneimittelbehörde (SFDA). Eine Kontrolle der importierten Ware erfolgt durch die SFDA an den Grenzkontrollstellen. Einer Abfertigung der Ware wird dann stattgegeben, wenn sie den saudi-arabischen und den Golf-Kooperationsrat (GCC)-Standards entspricht. Wird die Abfertigung nicht gewährt, hat der Importeur die Möglichkeit, bei der SFDA Beschwerde einzulegen und eine zweite Überprüfung zu beantragen. Entspricht die Ware auch bei einer erneuten Kontrolle nicht den Anforderungen, wird sie re-exportiert oder muss vernichtet werden. Mustersendungen von Lebensmitteln können ebenfalls überprüft werden. Sie unterliegen jedoch nicht den allgemeinen Vorschriften zur Etikettierung und Haltbarkeit.⁶³

Neben den allgemeinen Importvoraussetzungen der saudi-arabischen Zollbehörde gelten für die Einfuhr von Lebensmitteln weitere Bestimmungen:

- Importeure müssen bei der SFDA gemeldet und ihre Produkte müssen registriert sein.
- Importierte Nahrungsmittel müssen den saudi-arabischen Nahrungsmittelvorschriften entsprechen.
- Der Importeur muss zwingend im Handelsregister mit dem Verweis „Nahrungsmittelhandel“ (Food Trade) eingetragen sein.
- Die Handelsrechnung muss von der deutschen Industrie- und Handelskammer beglaubigt sein.
- ggf. Vorlage des Ursprungszeugnisses (Kopie)
- Halal-Zertifikat (Original)

Die Einfuhr von sämtlichen Produkten, die Teile vom Schwein enthalten, sowie sämtliche Produkte, die Alkohol auch in geringsten Mengen enthalten (z. B. Pralinen), ist streng verboten.

Für deutsche Unternehmen müssen Süßwarenexporte nach Saudi-Arabien über einen saudi-arabischen Importeur geregelt werden. Dieser ist in der Regel der Ansprechpartner für ausländische Firmen. Es ist somit sehr wichtig, einen zuverlässigen Partner zu wählen. Unter

⁶³ GTAI (2021): Einfuhrbestimmungen für Nahrungsmittel: <https://www.gtai.de/de/trade/saudi-arabien/zoll/einfuhrbestimmungen-fuer-nahrungsmittel-618616>, zuletzt aufgerufen: 27.10.2023

anderem kann ein gut vernetzter Importeur in der Praxis viele der bürokratischen Hürden schneller überwinden und die Kommunikation zu den örtlichen Behörden vereinfachen. Der Exporteur ist verpflichtet, bei der Wareneinfuhr in Saudi-Arabien folgende Dokumente vorzulegen:

- Handelsrechnung
- Ursprungszeugnis
- Konnossement (Urkunde, die den Empfang der Güter bescheinigt und ihre Auslieferung an den Berechtigten verspricht)
- ggf. eine Herstellererklärung

Die Handelsrechnung, das Ursprungszeugnis und ggf. auch die Herstellererklärung setzen das Mitwirken der zuständigen deutschen Industrie- und Handelskammer, der Arab-German Chamber of Commerce and Industry und der Konsularabteilung der Botschaft Saudi-Arabiens voraus.

10.2 Kennzeichnungsvorschriften

Alle in Saudi-Arabien vertriebenen Lebensmittel (nationale und importierte Waren) müssen in arabischer Sprache etikettiert werden und die folgenden Angaben enthalten:

- Produktname und Produktmarke
- Inhaltsstoffe in abnehmender Reihenfolge nach ihrem Gewichtsanteil
- Inhaltsstoffe, die eine Überempfindlichkeit hervorrufen können
- Nettogewicht in metrischen Einheiten
- Ursprungsland
- Name und Adresse des Herstellers
- Herstellungs- und Haltbarkeitsdatum
- Barcode des Produkts
- Nährwertangaben
- Chargennummer
- ggf. Halal-Kennzeichnung
- ggf. Kennzeichnung für genetisch veränderte Lebensmittel

Die Kennzeichnung einer nicht entfernbarer Ursprungsmarkierung auf Einfuhren ist verpflichtend. Die Angabe „European Community/European Union“ genügt nicht. Stattdessen muss der nationale Ursprung in folgender Form genannt werden: „Country of Origin: Federal Republic of Germany (European Union)“. Die Kennzeichnung sollte gut lesbar,

unveränderlich und direkt mit der Ware verbunden sein (Druck, Gravur oder Pressung). Im Ausnahmefall, also nur, wenn ein Anbringen aufgrund der Größe oder Beschaffenheit der Ware nicht möglich ist, ist das Anbringen der Markierung auf der Verpackung zulässig. Die Kennzeichnung ist dann auf der kleinsten Verpackungseinheit vorzunehmen. Die Ursprungsmarkierung darf seit dem Jahr 2010 nicht mehr durch den saudi-arabischen Importeur nachträglich angebracht werden. Sie ist vor der Ausfuhr durch den Exporteur anzubringen.⁶⁴

10.3 Rechtliche Vorgaben für die Einfuhr und den Vertrieb von Süßwaren

In Saudi-Arabien eingeführte Süßwaren können unter Anwendung verschiedener Zollverfahren abgefertigt werden. Möglich ist eine Abfertigung zum freien Verkehr, zur vorübergehenden Verwendung, zur Zollgutlagerung, zum Transit, zum Re-Export und zur Veredelung. Die Zollabfertigung und Abgabenerhebung werden in dem GCC-Mitgliedstaat durchgeführt, den die von außerhalb der GCC-Region eingeführte Ware zuerst erreicht. Im Bestimmungsland werden in der Regel keine Erhebungen durchgeführt.

Zahlreiche Basisprodukte der Nahrungsmittelindustrie können steuerfrei eingeführt werden. Darunter fallen viele Fischarten, Fleisch (frisch oder gefroren), Hühnereier, nicht-gerösteter Kaffee, Kardamom, Lebewiehe sowie Reis und Tee. Ein Importtarif von 5 % wird auf bestimmte Fischarten, Käse und Quark erhoben. Backrohwaren, Backwaren, Getreide, Kartoffelchips, Kaugummi, Kuchen, Mehlmischungen und Torten werden mit 10 % besteuert. Auf Zwieback wird ein Zollsatz von 12 % erhoben. Ferner bestehen Einfuhrzölle von 15 % auf einige im Land hergestellte Waren wie kakaohaltige Süßwaren und (gefüllte) Schokolade. In den benachbarten GCC-Ländern produzierte Lebensmittel können zollfrei eingeführt werden.

Etwa 70 % der nach Saudi-Arabien importierten Süßwaren werden über den Hafen in Dschidda am Roten Meer eingeführt; weitere Waren über den Hafen in Dammam am Persischen Golf. Importe aus den umliegenden arabischen Staaten werden mittels LKW nach Saudi-Arabien transportiert. Der King Khalid International Airport in Riad fertigt eine große Menge an Lebensmitteln ab.⁶⁵

⁶⁴ enviacon international (2022): Adressrecherche – Abnehmer von Zutaten der lebensmittelverarbeitenden Hersteller, Importeure und Distributoren in Saudi-Arabien: https://www.agrarentportfoerderung.de/fileadmin/SITE_MASTER/content/files/Marktstudien/2022/Freigabe_Adressrecherche_Saudi-Arabien_LM_.pdf, zuletzt aufgerufen: 27.10.2023

⁶⁵ Ebenda.

Halal-Zertifizierung

Ein Halal-Zertifikat ist erforderlich, um die Einhaltung der islamischen Reinheits- und Speisegebote während der Herstellung nachzuweisen. Das arabische Wort „halal“ bedeutet „erlaubt“ oder „zulässig“. Für Süßwarenimporte gelten ähnliche Halal-Vorschriften wie für Fleisch, Geflügel und daraus hergestellte Waren. Werden tierische Fette oder Zutaten tierischen Ursprungs verwendet, müssen diese von Tieren stammen, die halal geschlachtet wurden. Die Verwendung von Schweinefett als Zutat ist verboten, ebenso die Verwendung von Schweinefleisch als Zutat (z. B. in Knabberartikeln). Süßwaren dürfen weder Alkohol, Tierblut noch daraus hergestellte Erzeugnisse enthalten.

Bei Süßwaren mit tierischen Inhaltsstoffen wie Gelatine in Gummibärchen ist grundsätzlich ein Halal-Zertifikat erforderlich. Selbst wenn nicht explizit gefordert, ist es ratsam, eine Halal-Bescheinigung beizulegen und ein Halal-Siegel auf der Verpackung anzubringen, um die Akzeptanz der Produkte zu erhöhen.⁶⁶

Für Halal-Angelegenheiten ist das Saudi Halal Center der SFDA zuständig: www.sfda.gov.sa. Die SFDA weist darauf hin, dass nur von akkreditierten Unternehmen erstellte Halal-Zertifikate bei der Einfuhr in Saudi-Arabien anerkannt werden. Vor dem Export ist es daher wichtig sicherzustellen, dass das Zertifizierungsunternehmen eine gültige Akkreditierung vom entsprechenden Ministerium oder Institut in Saudi-Arabien besitzt. Sollte das Unternehmen nicht akkreditiert sein, können solche Warensendungen in Saudi-Arabien nicht abgefertigt und eingeführt werden, da ihre Übereinstimmung mit den gültigen technischen Regulierungen nicht gewährleistet ist. Derzeit besitzen drei deutsche Unternehmen eine Akkreditierung: HALAL QUALITY CONTROL GROUP, HALAL CONTROL GmbH und RACS GmbH. Die akkreditierten deutschen Halal-Zertifizierer sind auf der „List of recognized bodies“ des Saudi Halal Centers zu finden.⁶⁷

⁶⁶ GTAI (2021): Zoll und Einfuhr kompakt - Saudi-Arabien: <https://www.gtai.de/de/trade/saudi-arabien/zoll/zoll-und-einfuhr-kompakt-saudi-arabien-618630#toc-anchor--34>, zuletzt aufgerufen: 14.12.2023

⁶⁷ GTAI (2023): Halal-Zertifizierer: Akkreditierung in Saudi-Arabien notwendig: <https://www.gtai.de/de/trade/saudi-arabien/zoll/halal-zertifizierer-akkreditierung-in-saudi-arabien-notwendig-1055998>, zuletzt aufgerufen: 18.12.2023

11. Übersicht über wichtige Messen und Kontaktaufnahmemöglichkeiten

11.1 Fachmessen

Foodex Saudi Expo	
Adresse / Website	Riyadh International. Convention & Exhibition Center King Abdullah Road, King Abdullah District Riad 11564 Saudi-Arabien www.foodexsaudiexpo.com
Kontakt	Frau Roa Alhazmi, Event Managerin E-Mail: roa.alhazmi@sunaidiexpo.com Tel.: +966 (0)12 6682 626 229
Profil	Die Foodex Saudi Expo gilt als führende internationale Fachmesse in Saudi-Arabien, die speziell der Lebensmittel- und Getränkeindustrie gewidmet ist. Auf dieser Veranstaltung haben Einkäufer aus dem Massenvertrieb, Einzelhandel, der Herstellung und dem Gastgewerbe die Gelegenheit, Produkte von Ausstellern aus über 50 Ländern zu beziehen und Handelsgespräche zu führen. Die Aussteller präsentieren eine Vielfalt an Produkten, die sich u. a. auf die Bereiche Süßwaren, Getränke und Lebensmittel erstrecken.
Termin	Turnus: jährlich 16. – 19. September 2024

International Coffee and Chocolate Exhibition	
Adresse / Website	Riyadh International. Convention & Exhibition Center King Abdullah Road, King Abdullah District Riad 11564 Saudi-Arabien www.candcexpo.com.sa/en
Kontakt	E-Mail: Info@candcexpo.com.sa Tel.: +966 (0)55 555 55
Profil	Die Internationale Kaffee- und Schokoladenausstellung ist die größte jährlich stattfindende internationale Veranstaltung für die Kaffee- und Schokoladenhersteller und -dienste der Welt. Sie dient als Plattform für den Erfahrungsaustausch, die Präsentation neuer Produkte, die Förderung von Marken sowie die Steigerung von Absatzmöglichkeiten.
Termin	Turnus: jährlich 03. – 07. Dezember 2024

Saudi Bakery Show	
Adresse / Website	Sunaidi Expo & Conferences Al-Hamra District, AlFadl Building, Maternity Hospital Street P.O Box 6762 Jeddah 21452 Saudi-Arabien www.saudibakeryshow.com
Kontakt	Frau Roa Alhazmi, Event-Managerin E-Mail: roa.alhazmi@sunaidiexpo.com Tel.: +966 (0)55 5811 765
Profil	Die Saudi Bakery Show ist eine Plattform, auf der Innovationen und Kreationen aus der Bäckerei vorgestellt werden. Verbraucher und Geschäftskunden, die an Backwaren interessiert sind, haben die Möglichkeit, mit lokalen und internationalen Anbietern in Kontakt zu treten und sich über die neuesten Backzutaten und Innovationen zu informieren.
Termin	Turnus: jährlich To be announced

Saudi Food Expo	
Adresse / Website	King Abdulaziz Road, Grand Center, 4324 Riad 13315 Saudi-Arabien www.saudifoodexpo.com
Kontakt	E-Mail: sales@saudifoodexpo.com Tel.: +966 (0)11 454 7713
Profil	Die Saudi Food Expo ist eine jährliche Veranstaltung, die der Lebensmittel- und Getränkeindustrie gewidmet ist. Sie dient als Plattform für Unternehmen, um deren Netzwerke zu erweitern und den regionalen Absatz zu steigern. Die Veranstaltung erstreckt sich in der Regel über mehrere Tage und bietet Gelegenheit zum Knüpfen von Kontakten, zur Präsentation von Produkten und zur Erkundung der neuesten Entwicklungen in der Lebensmittelindustrie.
Termin	Turnus: jährlich 12. – 15. August 2024

Saudi Horeca	
Adresse / Website	Jeddah Super Dome Madinah Road Jeddah Saudi-Arabien www.saudihoreca.com
Kontakt	E-Mail: info@saudihoreca.com Tel.: +966 (0)11 455 2392
Profil	Die Saudi Horeca stellt eine bedeutende Fachmesse für das Gastgewerbe und die Lebensmittelindustrie dar. Auf der Messe wird eine Vielzahl von lebensmittelbezogenen Produkten präsentiert, darunter auch Süßwaren und Knabberartikel.
Termin	Turnus: jährlich 05. – 07. Februar 2024

11.2 Verbände/Institutionen/Öffentliche Einrichtungen

GCC Standardization Organization – GCC Standardisierungsorganisation	
Adresse / Website	Diplomatic quarter Aladeem Street Riad 12511 Saudi-Arabien www.gso.org.sa/en/
Kontakt	Herr Saud Al-Khusaibi, Geschäftsführer E-Mail: csc@gso.org.sa Tel.: +966 (0)920 033 992
Profil	Die GCC Standardization Organization ist eine regionale Standardisierungsorganisation, die im Jahr 2001 vom Obersten GCC-Rat gegründet wurde. Die Organisation strebt an, Normungsaktivitäten zu harmonisieren und in Zusammenarbeit mit nationalen Normungsgremien in den Mitgliedstaaten zu koordinieren. Dies geschieht, um die Produktions- und Dienstleistungssektoren zu fördern, den Binnenhandel zu stärken, Verbraucherschutz, Umweltschutz und öffentliche Gesundheit zu gewährleisten, die Industrien, Produkte und Dienstleistungen in der Golfregion zu fördern und so die Wirtschaft am Golf zu unterstützen. Dies trägt zur Sicherung der Gewinne der Mitgliedstaaten bei und hilft dabei, technische Handelshemmnisse abzubauen –im Einklang mit den Zielen der GCC-Zollunion und des gemeinsamen Marktes am Golf.

Ministry of Commerce – Handelsministerium	
Adresse / Website	King Abdul Aziz Road Riad 11162 Saudi-Arabien www.mc.gov.sa/en/
Kontakt	E-Mail: CS@mc.gov.sa Tel.: +966 (0)29 444 44
Profil	Das Handelsministerium entwickelt und sichert die Nachhaltigkeit des Handelssektors in Saudi-Arabien. Seine Aufgabe konzentriert sich auf die Verbesserung des Geschäftsumfelds in Saudi-Arabien in Zusammenarbeit mit verschiedenen relevanten Stellen auf lokaler und internationaler Ebene, um das Vertrauen zwischen Händlern und Verbrauchern zu stärken und die nationale Wirtschaft zu unterstützen.

Ministry of Environment, Water and Agriculture (MEWA) – Ministerium für Umwelt, Wasser und Landwirtschaft	
Adresse / Website	King Abdul Aziz Port, 8851 Dammam 32213 Saudi-Arabien www.mewa.gov.sa/en/
Kontakt	E-Mail: info@mewa.gov.sa Tel.: +966 (0)12 620 9267
Profil	Das MEWA setzt sich für ökologische Nachhaltigkeit, natürliche Ressourcen und Ernährungssicherheit ein und unterstützt die Landwirtschaft im Land durch verschiedene Programme und finanzielle Unterstützung für Landwirte.

Saudi Food and Drug Authority (SFDA) – Saudische Lebensmittel- und Arzneimittelbehörde	
Adresse / Website	4904 Northern Ring Branch Road Riad 13513 Saudi-Arabien www.sfda.gov.sa
Kontakt	Herr Hisham Bin Saad Al-Jadhey, Geschäftsführer E-Mail: CEC@sfda.gov.sa Tel.: +966 (0)11 880 6000
Profil	Die SFDA ist dafür verantwortlich, die Sicherheit von Lebensmitteln, die Qualität und Wirksamkeit von Arzneimitteln sowie die Sicherheit, Qualität, Wirksamkeit und Leistung von Medizinprodukten gemäß ihrem beabsichtigten Zweck zu gewährleisten.

Saudi Standards, Metrology and Quality Organisation (SASO) – Saudi Organisation für Normen, Metrologie und Qualität	
Adresse / Website	Prince Turki Ibn Abdulaziz Al Awwal Road, 3437 Riad 11471 Saudi-Arabien www.saso.gov.sa/en
Kontakt	E-Mail: info@saso.gov.sa Tel.: +966 (0)800 116 0000
Profil	Um Produkte in das Land zu importieren, fordert Saudi-Arabien, dass die technischen Regeln der SASO eingehalten werden. Hierbei muss ein Produktzertifikat ausgestellt werden und für jede Warensendung muss eine Verschiffungsbescheinigung vorliegen. Die technische Regierungsbehörde SASO konzentriert sich hauptsächlich auf die Entwicklung und Genehmigung nationaler Normen für Waren, Produkte und Dienstleistungen. Ebenso erlässt die SASO Vorschriften, die die Bewertungsverfahren für Waren, Produkte und Dienstleistungen nach genehmigten Normen sicherstellen.

Zakat, Tax and Customs Authority – Zakat-, Steuer- und Zollbehörde	
Adresse / Website	Prince Abdulrahman Bin Abdulaziz Street Riad 12628 Saudi-Arabien www.zatca.gov.sa
Kontakt	E-Mail: info@gazt.gov.sa Tel.: +966 (0)11 204 8998
Profil	Die Zakat-, Steuer- und Zollbehörde ist u. a. für die Organisation und Verwaltung aller Aktivitäten im Zusammenhang mit den Häfen und dem Zollwesen zuständig, um die Einhaltung der Vorschriften, Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit zu erreichen. Damit soll Saudi-Arabien dabei unterstützt werden, sich durch die Förderung des Handels und die Wahrung der nationalen Sicherheit zu einem bedeutenden globalen Logistikzentrum zu entwickeln.

11.3 Lebensmitteleinzelhandel

Abdullah Al-Othaim Markets (Saudi Joint Stock Company)	
Adresse / Website	Rabwa Eastern Ring Road Riad 11531 Saudi-Arabien www.othaimmarkets.com
Kontakt	E-Mail: wecare@othaimmarkets.com Tel.: +966 (0)92 0000 702
Umsatz	2,55 Bio. USD (2022)
Mitarbeiterzahl	18.000
Profil	Abdullah Al-Othaim Markets ist eine saudi-arabische Einzelhandelskette, die sich auf den Verkauf von Lebensmitteln und anderen Konsumgütern spezialisiert hat. Das Unternehmen betreibt ca. 330 Supermärkte und Lebensmittelgeschäfte in verschiedenen Städten und Regionen in Saudi-Arabien.

Al Raya For Foodstuff Company Ltd.	
Adresse / Website	P.O. Box 2313 Jeddah 2121 Saudi-Arabien www.alraya.com.sa
Kontakt	E-Mail: info@alraya.com.sa Tel.: +966 (0)12 682 5444
Umsatz	5,2 Mio. USD (2022)
Mitarbeiterzahl	60
Profil	Die Supermarktkette Al Raya For Foodstuff Company Ltd. bietet u. a. eine große Auswahl an Backwaren und ist in mehreren Städten im Land vertreten, darunter Jeddah, Mekka und Medina.

Al Sadhan Stores	
Adresse / Website	Anas Ibn Malik Road, As Sahafah Riad 11564 Saudi-Arabien www.al-sadhan.com
Kontakt	E-Mail: info@al-sadhan.com Tel.: +966 (0)92 000 0546
Umsatz	76,7 Mio. USD (2021)
Mitarbeiterzahl	ca. 250
Profil	Al Sadhan Stores ist eine bekannte Supermarktkette in Saudi-Arabien, die ein breites Sortiment an Süßwaren anbietet, darunter Schokolade, Kekse, Marshmallows sowie Knabberartikel wie Chips und Cracker, sowie Backwaren, wie Sandwiches, Croissants und Donuts. Das Sortiment umfasst sowohl internationale als auch lokale Marken. Al Sadhan Stores hat eine ausgedehnte Präsenz im ganzen Land mit Standorten in Riad, Jeddah, Dammam, Mekka und Medina.

BinDawood Holding	
Adresse / Website	Al-Madinah Al-Munawarah Road Al Naeem Jeddah 21530 Saudi-Arabien www.bindawoodholding.com
Kontakt	Tel.: +966 (0)12 605 3557
Umsatz	4 Mio. USD (2022)
Mitarbeiterzahl	1.500
Profil	BinDawood Holding ist eine große Supermarktkette in Saudi-Arabien. Das Unternehmen wurde im Jahr 1984 gegründet und hat sich seitdem zu einem der führenden Einzelhändler in Saudi-Arabien entwickelt. BinDawood Holding betreibt eine Vielzahl von Supermärkten und Lebensmittelgeschäften in verschiedenen Städten des Landes, darunter auch in den wichtigen Städten wie Jeddah, Mekka und Riad.

Danube Company Ltd.	
Adresse / Website	Madinah Road 51280 Jeddah 21543 Saudi-Arabien www.danubeco.com
Kontakt	E-Mail: info@danubeco.com Tel.: +966 (0)12 654 10 97
Umsatz	571,4 Mio. USD (2022)
Mitarbeiterzahl	2.764
Profil	Die Danube Company Ltd. ist ein großer Einzelhändler in Saudi-Arabien. Sie ist auch als „Al-Danube“ oder „Danube“ bekannt. Das Unternehmen ist in erster Linie im Lebensmitteleinzelhandel tätig und betreibt Supermärkte und Hypermarktketten in verschiedenen Städten im Land.

Panda Retail Company	
Adresse / Website	Business Park, Savola Group Tower 33333 Jeddah 21448 Saudi-Arabien www.panda.com.sa
Kontakt	Tel.: +966 (0)92 002 7707
Umsatz	1 Mrd. USD (2021)
Mitarbeiterzahl	4.000
Profil	Die Panda Retail Company ist ein Lebensmitteleinzelhändler in Saudi-Arabien und eine Tochtergesellschaft der Savola Group, eines der größten Konsumgüterkonzerne in der Region. Die Panda Retail Company bietet hochwertige Lebensmittel im ganzen Land an.

11.4 Importeure/Hersteller

Aani & Dani	
Adresse / Website	2976 Imam Saud Ibn Abdulaziz Ibn Mohammed Road Branch Al Ezdihar District Unit N. 3 Riad 12485 – 6162 Saudi-Arabien www.aani-dani.com
Kontakt	E-Mail: info@aani-dani.com Tel.: +966 (0)53 927 7711
Umsatz	6,6 Mio. USD (2022)
Mitarbeiterzahl	ca. 500
Profil	Die AANI & DANI Chocolatier Company, ein Teil der Othaim-Gruppe, wurde im Jahr 1998 gegründet und betreibt 20 luxuriöse Geschäfte in ganz Riad. Das Unternehmen hat sich auf die Verarbeitung und den Verkauf von Feinkostschokolade, Pralinen, Trüffeln, Biskuits, Makronen und Kuchen spezialisiert. Die Auswahl an Schokoladenwaren stammt hauptsächlich aus Deutschland, Belgien und der Schweiz, während Makronen, Pralinen und Biskuits aus Frankreich importiert werden.

Abbar and Sons Foods Co. Ltd.	
Adresse / Website	2587 King Fahd Road, Al Hindawiyah District Jeddah 22321 Saudi-Arabien www.abbarfoods.com
Kontakt	E-Mail: info@abbarfoods.com Tel.: +966 (0)12 648 5011
Profil	Abbar and Sons Foods Co. Ltd. ist ein Unternehmen in Saudi-Arabien, das sich auf die Lebensmittelindustrie spezialisiert hat. Das Unternehmen bedient eine breite Palette von Kunden, darunter Einzelhandelsgeschäfte, Hotels, Restaurants und Cateringunternehmen.

Al Kabli Trading Company	
Adresse / Website	8725 Hasan Yahia Street, Al Aziziyah District Jeddah 23334-3208 Saudi-Arabien www.kabli.com
Kontakt	E-Mail: info@kabli.com Tel.: +966 (0)12 6686 000
Umsatz	195,32 Mio. USD (2021)
Mitarbeiterzahl	ca. 500
Profil	Die Al Kabli Trading Company vertreibt Marken von Süßwaren, Schokolade und Keksen, darunter Loacker, Häagen Dazs und Katjes. Das Unternehmen besitzt elf Filialen, elf Lager und acht Unterfilialen im gesamten Land.

Deemah – United Food Industries Corporation Ltd. Co.	
Adresse / Website	P. O. Box 3654 Riad 11481 Saudi-Arabien www.deemah.com
Kontakt	E-Mail: info@deemah.com Tel.: +966 (0)12 652 000
Umsatz	424,2 Mio. USD (2021)
Mitarbeiterzahl	2.023
Profil	Deemah – United Food Industries Corporation Ltd. Co. ist ein Unternehmen im Bereich der Lebensmittelherstellung in Saudi-Arabien. Das Unternehmen hat sich auf die Produktion und den Vertrieb von Backwaren, Keksen, Snacks und Süßwaren spezialisiert.

Riyadh Food Industries Company	
Adresse / Website	New Industrial Area 7143 Riad 14333 Saudi-Arabien www.riyadhfoods.com
Kontakt	E-Mail: info@riyadhfoods.com Tel.: +966 (0)11 265 2333
Umsatz	53 Mrd. USD (2021)
Mitarbeiterzahl	500
Profil	Die Riyadh Food Industries Company wurde im Jahr 1989 gegründet und ist im Bereich des Lebensmittelhandels tätig. Das Unternehmen war das erste in der Golfregion, das Backpulver und Vanille-Essenz herstellte. Heute umfasst das Sortiment weitaus mehr als 150 Produkte und wird von 15 Niederlassungen aus vermarktet und in 30 Länder der Welt exportiert.

Saudi Ice Cream Company Ltd.	
Adresse / Website	8840 Al Rafida Street Jeddah 22423 Saudi-Arabien www.kwalityicecream.com
Kontakt	E-Mail: hdelivery@kwality.com.sa Tel.: +966 (0)92 000 1394
Umsatz	226 Mio. USD (2021)
Mitarbeiterzahl	ca. 500
Profil	Die Saudi Ice Cream Company Ltd. wurde 1980 gegründet und zählt zu den führenden Herstellern von Speiseeis. Die Grundlage des Unternehmens bildet die Marke Kwality. Weitere Marken sind Fregento und Frioly. Das Unternehmen zählt über 21 Filialen im gesamten Land und setzt sich für die Herstellung von Eissorten nach internationalen Standards ein, unterstützt durch moderne Produktionsanlagen.

HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung und
Landwirtschaft (BMEL)
53123 Bonn

BEZUGSQUELLE ANSPRECHPARTNER

Referat 424
(Internationale Grundstoffpolitik, Export, Absatzförderung)
Rochusstraße 1
53123 Bonn
E-Mail: 424@bmel.bund.de

STAND

November 2023

UMSCHLAGGESTALTUNG

BMEL

BILDNACHWEIS

Argus/stock.adobe.com

TEXT

enviacon international
eine Marke der enviacon GmbH
Schlossstr. 26
12163 Berlin
www.enviacon.com

Bearbeiter/ -in; Redaktion
Alba Elena Scheffler

DISCLAIMER/HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Trotz gründlicher Quellenauswertung und größtmöglicher Sorgfalt bei der Erstellung übernimmt enviacon international keine Haftung für die Inhalte der vorliegenden Marktstudie bzw. für Schäden, die sich – direkt oder indirekt – durch Entscheidungen ergeben, die auf Grundlage der Inhalte der vorliegenden Marktstudie getroffen werden.

Nachdruck und Fotokopien, auch teilweise, sind unter genauer Angabe der Quelle und mit Hinweis auf erstens enviacon international und zweitens die Förderung durch das BMEL gestattet.

Das BMEL ist für den Inhalt der Marktstudie nicht verantwortlich. Es werden ausschließlich Meinungen und Auffassungen der Verfasser wiedergegeben.

Diese Publikation wird vom BMEL unentgeltlich abgegeben. Die Publikation ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Weitere Informationen unter

www.bmel.de

[X @bmel](https://www.instagram.com/bmel)

[@ Lebensministerium](https://www.facebook.com/Lebensministerium)

[@bmel_bund](https://www.youtube.com/@bmel_bund)

www.agrarexportfoerderung.de

